Atempause

Lokaler Rundbrief der Korps Biel/Bienne & Erlach Mai 19 – Juni 19

Einen Ecken ab oder doch einen Sprung in der Schüssel?

Letzte Woche kam Mirco und beichtete mir, dass meine Lieblings Müslischale zu Bruch gegangen ist. Natürlich habe ich mich riesig gefreut, musste ich ja nur ein paar Wochen vorher meine Lieblings Tasse entsorgen…

Ja wie schnell geht etwas zu Bruch. Wie schnell hat eine Tasse einen Ecken ab oder die Müslischale einen Sprung in der Schüssel?! Manchmal versuchen wir die Bruchstücke wieder zusammen zu flicken, sie zu kleben und zu hoffen, dass sie halten.

Doch meistens ist uns die Mühe nicht wert oder wir sehen weder Hoffnung noch einen Sinn dahinter. Und so landet das schöne Stück im Müll.

Bei Gott ist das anders. Er wirft das Wertlose nicht einfach weg, nur weil es einen Ecken ab hat. Für ihn ist jedes Stück ein Einzelstück und es Wert zu restaurieren, zu pflegen und am Leben zu erhalten.

Das meint Jesaja wenn er sagt: *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jesaja 42, 3)*

Was für eine wunderbare Verheissung für uns - für Dich. Trotz deiner Zweifel, deinen

Ängsten, deiner Unfähigkeit, deiner Niedergeschlagenheit, deinen vielen kleinen (und grossen) Macken und Fehlern - Gott hält zu Dir.

Er hat sich entschieden, alles dafür zu geben, dass dein Sprung in der Schüssel nicht das Ende bedeutet. Sondern der erste Schritt in der Erneuerung ist. Du bist ihm so wertvoll, dass er seinen Sohn gab – der keine Macken und keinen Sprung hatte – damit du weiterleben kannst *(Johannes 3, 16)*.

Gott hat sich entschieden zu dir zu halten - Trotz und mit deinen Macken.

Und so fällt es uns doch auch einfacher, die manchmal grossen Macken und Sprünge unserer Nachbarn zu akzeptieren? Und sonst, im Migros ist gerade Super-Kleber Aktion 😉

Eure Sara Omlohr

Aus der Korpsleitung

Korpsforum

(bm) Für das Korpsforum vom 24. März gab es die Möglichkeit im Vorfeld Fragen einzureichen, die dann beantwortet werden sollten. Die meisten Fragen erreichten uns eine knappe Woche vor dem Anlass. Wir versuchten hier gute Antworten zu geben, mussten aber feststellen, dass wir die Fragen zum Teil nicht so verstanden hatten, wie vom Absender beabsichtigt. Auch gab es keine Möglichkeit zum Austausch während des Forums.

Das Forum hinterliess dann auch viele Fragezeichen. Das soll aber so nicht bleiben. Wir haben mit den Fragenden Kontakt aufgenommen und sind daran zu klären, wie die Fragen gemeint waren und wo offene Themen noch zu bearbeiten sind.

Dies geschieht nun in einem für uns offenen Prozess, der darin münden soll, auf möglichst allen Ebenen Klarheit zu haben und Lösungsansätze bieten zu können. Gewisse Fragen oder Wünsche haben wir schon umgesetzt oder sind daran sie umzusetzen.

Korpsforum am 23.6.

(bm) Am nächsten Korpsforum werden wir die Resultate präsentieren können. Wir bitten Euch das Datum schon in Euren Kalendern einzutragen.

Kleingruppe XXL

(bm) Eine Frage im Korpsforum betrifft die Kleingruppen. Am Anfang traf sich die erste Kleingruppe (nach dem Hauszellenprinzip) im Saal. Jeder der daran interessiert war durfte kommen. Die Kleingruppe wuchs schnell, bis wir manchmal über zwanzig Personen waren. Eine Person fragte ob man nicht wieder solche generationengemischte Kleingruppen machen könnte.

Im letzten Kleingruppenleitertreffen haben wir darüber gesprochen und waren uns schnell einig. Diese erste Zeit der Kleingruppen vermissen einige. Deshalb gibt es nun ca. alle 6 Wochen eine Kleingruppe XXL, die sich im Saal trifft für Eisbrecher und Lobpreiszeit. Die anschliessende Erbauungszeit findet in neu aufgeteilten Kleingruppen statt.

Die nächsten XXL-Daten: 21. Mai / 13. August / 24. September / 12. November.

Es sind natürlich ausnahmslos alle, auch neue Teilnehmer, jederzeit sehr herzlich eingeladen und willkommen!

Kanzeltausch am 30. Juni

(bm) Im Rahmen eines Kanzeltausches predigte Bjørn Marti Ende April im EGW Biel.

Am 30. Juni wird dann Phil Wasem im Gegenzug uns im Korps Biel dienen.

Das EGW ist eines unserer nächsten Nachbargemeinden (Jurastrasse/Logengasse) und ist fast gleich lange in Biel zu Hause wie die Heilsarmee.

Wir freuen uns auf diesen Sonntag und sind gespannt was uns Phil Wasem bringen wird.

Infotreff Erlach

(bm) Das Korps Erlach hatte lange Zeit keine klare Leitung mehr.

Seit Dezember letzten Jahres ist nun Trudi Polier als Bereichsleiterin für das Korps Erlach eingesetzt.

Das Korps Erlach ist nun als Schwesterkorps dem Korps Biel angegliedert.

Am 2. Mai findet erstmals der InfoTreff statt, wo die Erlacher zusammen mit Trudi Polier und Bjørn Marti zusammenkommen um darüber auszutauschen, wo das Korps steht und wie eine weitere Entwicklung aussehen könnte.

Nächste Infotreffdaten: 2. Mai und 28. Juni jeweils um 19.30h

Unsere Korpsfamilie

(so) Jakob Uske, unser Konfirmand aus dem Korps Biel stellt sich vor. Joy Rebecca Müller wird sich in der nächsten Ausgabe der Atempause vorstellen. Jakob Uske wird ab Sommer eine Ausbildung als Förster beginnen.

Hi ig bi dr Jakob

Das Jahr wird ig am 19. Mai Konformiert und ig ha no chli öbis über mich wöuä verzöuä.

Wohnä duä ich in Utzenstorf und dört gah ig o is Schuttä und Leichtathletik.

Sport isch es wichtiges teil vo mir, de ig ha agfangä Schuttä mit 8i. Im Schuttä hani o vieü Kollegä troffä und ich ha mich dört sehr wohl gfüllt. Mir Trainieren im Schuttä zwöi mau ir Wuchä und hei meistens ei Match. Für mich isch Schuttä sehr wichtig.

Leichtathletik machi jetzt erst sit zwöi Jahr, aber es macht mir dört o sehr vieü Spass.

Sport isch nid aues was ig ir Freizit machä. Ig spielä au es Instrument namens Fagot und ds scho sit 6 Jahr. Afangä es Instrument spielä hani nur dank mim Vater wo mi damaus mintgno id Musikschule Burgdorf, wo ig damaus Fagot kennä glehrt ha.

Ws mich sehr usmacht isch ds ig es Liebä Strategiespieli spielä. Ig ha ä ganzi sammlig vo Magic Kartä und die Sammlig wird jedes Jahr grösser und grösser. Ig has sogar gschaft mehreri Kollegä vo Magic überzügä und spielä ab und zuä mit ihnä.

Ig hoffä ir kennt mich jetzt chli besser aus vorhär.

[Jakob Uske]

Anouk Wendel meets KorpsArbeit :-)

Ich habe ein Sozialpraktikum hier in der Heilsarmee gemacht.

Es war sehr spannend mal bei den verschiedenen Angeboten der Heilsarmee reinzuschauen.

Am meisten Spass machte mir aber das vorbereiten des Gebetraumes, da es eine gute Abwechslung war.

In dieser Woche lernte ich das der Beruf als Offizier mehr ist als nur Predigten zu schreiben.

[Anouk Wendel]

(so) Es war eine tolle Woche mit Anouk und ich war besonders beim einrichten der Stiftshütte sehr dankbar für ihr Engagement, ihren Elan und ihre tollen Ideen.

Wir bedanken uns für ihren super Einsatz!

Spezielle Anlässe

Worshipnight in Bern

(nf) Am 4.Mai findet der 2. Update Gottesdienst, im Rahmen der Worshipnight im Korps Bern statt.

Türöffnung ist ab 19:00, Start ab 19:30.

Wir werden gemeinsam Gott anbeten und werden wieder einen spannenden Glaubenshelden kennenlernen. Wer dies sein könnte, dass erfahrt ihr an diesem Abend.

PowerKids-Party

Das Lebensmobil auf dem Zentralplatz

(nf) Am 15. Mai werden wir, als MissionTeam zusammen mit Severino Ratti, den ganzen Tag auf dem Zentralplatz sein.

Wir werden versuchen, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und sie zu Kaffee und Tee einzuladen.

Wir sind sehr dankbar, wenn ihr für diesen Anlass betet.

Konfirmation

(so) Am 19. Mai feiern wir als Korpsfamilie die Konfirmation von Joy Rebecca Müller und Jakob Nathanael Uske (Korps Solothurn).

An diesem Tag werden sie auf geistlicher Ebene mündig und können sich entscheiden, ob sie weiterhin mit Jesus unterwegs sein wollen, ob sie im Korps bleiben wollen und ob sie sich eine Mitgliedschaft (engerer Freundeskreis oder Soldatschaft) vorstellen können.

Der TeenieClub ist schon gross am Vorbereiten und Planen. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag mit Euch zu verbringen!

Grill‘ n‘ Chill

(nf) Am 29.Mai findet das Grill‘ n‘ Chill im Korps Burgdorf statt. Start 18:00 Uhr.

Dieser Abend bietet Gelegenheit für:

Gemeinschaft, Essen, Spielen, Chillen und Worship.

Anschliessend gibt es die Möglichkeit im Korps zu übernachten, damit man

am nächsten Tag wieder Ready ist für den Divisionstag.

Für das Frühstück am nächsten Morgen muss man sich im Voraus anmelden.

Divisionstag

(bm) An Auffahrt (30. Mai) findet der Divisionstag in der Markthalle in Burgdorf statt. Einen Tag gemeinsam mit der erweiterten Heilsarmee-Familie feiern! Darauf freuen wir uns!

Thema wird sein: „Historymaker – Gott schriebt Gschicht mit üs"

Anhand der Geschichte von Ruth aus der Bibel werden wir herausfinden, was das mit uns zu tun hat. Weitere Infos im Flyer

"zämä Pfingste erläbe" – Mitenand u fürenand

(so) Wie schon angekündigt, fahren wir dieses Jahr nicht als Korps weg, sondern verbringen Pfingsten zusammen – zu Hause.

Wir sind im Moment dabei, ein spannendes, abwechslungsreiches Programm zu gestalten, bei dem viel Platz für Gemeinschaft, Austausch und das wichtigste: Essen ist :-)

Wenn du eine Idee hast oder etwas das auf keinen Fall fehlen darf, dann komm doch auf Anne-Florence, Stefan, Nathalie oder Sara O. zu.

Wir freuen uns darauf, dieses Wochenende ungezwungen zusammen zu verbringen.

Familien-Sport-Tage

(so) Liebe Freunde, die Familien-Sport-Tage gehen dieses Jahr am 15. und 16. Juni schon zum 13. Mal in Lyss über den Rasen.

HEILSARMEE RFST Familien-Sport-Tage

rfst.ch

Die Heilsarmee sucht noch Helfer für den Auf- und Abbau, für die Infos- und Verpflegungsstände, für Hilfe im Hintergrund und vieles mehr.

Wer Zeit und Kapazität hat, soll sich doch bei den Korpsoffizieren (oder direkt online) melden. Es können auch einzelne Stunden abgedeckt werden.

Nathalie ist dabei, eine oder zwei Volleyballmanschaften zusammenzustellen. Bei Interesse meldet euch doch direkt bei ihr, wenn wir genug Teilnehmer für zwei Gruppen haben, können wir eine Geübte und eine Anfänger Gruppe machen.

Das Startgeld beträgt 10.00 Franken.

BabySong-Sommerfest

(so) Am 26. Juni feiern wir das BabySong-Sommerfest (hoffentlich) im Stadtpark.

Dabei werden die Kinder, die nun in den Kindergarten gehen verabschiedet und es folgt eine längere Sommerpause.

Wir sind dankbar für Gebete für gutes Wetter und, dass mehr Frauen angesprochen werden können, die Jesus noch nicht kennen.

Ausserdem suchen wir nach den Sommerferien dringend Unterstützung im Team.

Für Fragen, steht Sara gerne zur Verfügung.

Ausblick

Heimbund Sommerfest

(nf) Am 4. Juli von 14:30 – 17:00 findet das jährliche Sommerfest vom Heimbund, bei uns im Korps, statt.

Ich werde an diesem Fest mithelfen und bin sehr gespannt wie es wird.

SoLa Kids & Teens Region Solothurn, Bern, Biel

(nf) Vom 6. – 12. Juli findet das SoLa im Diemtigtal statt.

Ein junges Team ist dabei, dieses Lager zu organisieren und ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen.

SOLA 2019

Die Eidgenossen

HEILS-ARMEE

Sommerlager für Kinder und Teenager von 7 - 14 Jahren

Sa 06. bis Fr 12. Juli 2019 Zwischenflüh

Das Thema dieses Jahr ist "Eidgenosse." Es wird bestimmt ein sehr spannendes Lager mit viel Fun und Action.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Boxenstopp

(nf) Vom 30.-31. August findet das Boxenstopp Wochenende, für alle Jugendarbeiter statt.

HEILS-ARMEE

IEEP-Weekend "universe"

(nf) Vom 6.-7. September findet das IEEP Einsteiger Weekend, auf der Waldegg, statt.

Das Wochenende ist für alle Teens die im ersten und zweiten Jahr den Biblischen Unterricht besuchen. Es soll dazu dienen, dass die jungen Menschen, in ihren Glaubensfragen unterstützt werden. Natürlich darf dabei die Gemeinschaft untereinander nicht fehlen.

Update Jugendgottesdienst in Biel

(nf) Am 21. September findet der Update Gottesdienst bei uns im Korps statt.

Türöffnung ab 19:00 Start 19:30 Uhr

Der Anlass wird von den jungen Leuten aus dem Korps gestaltet.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Was ist das IEEP – Konzept?

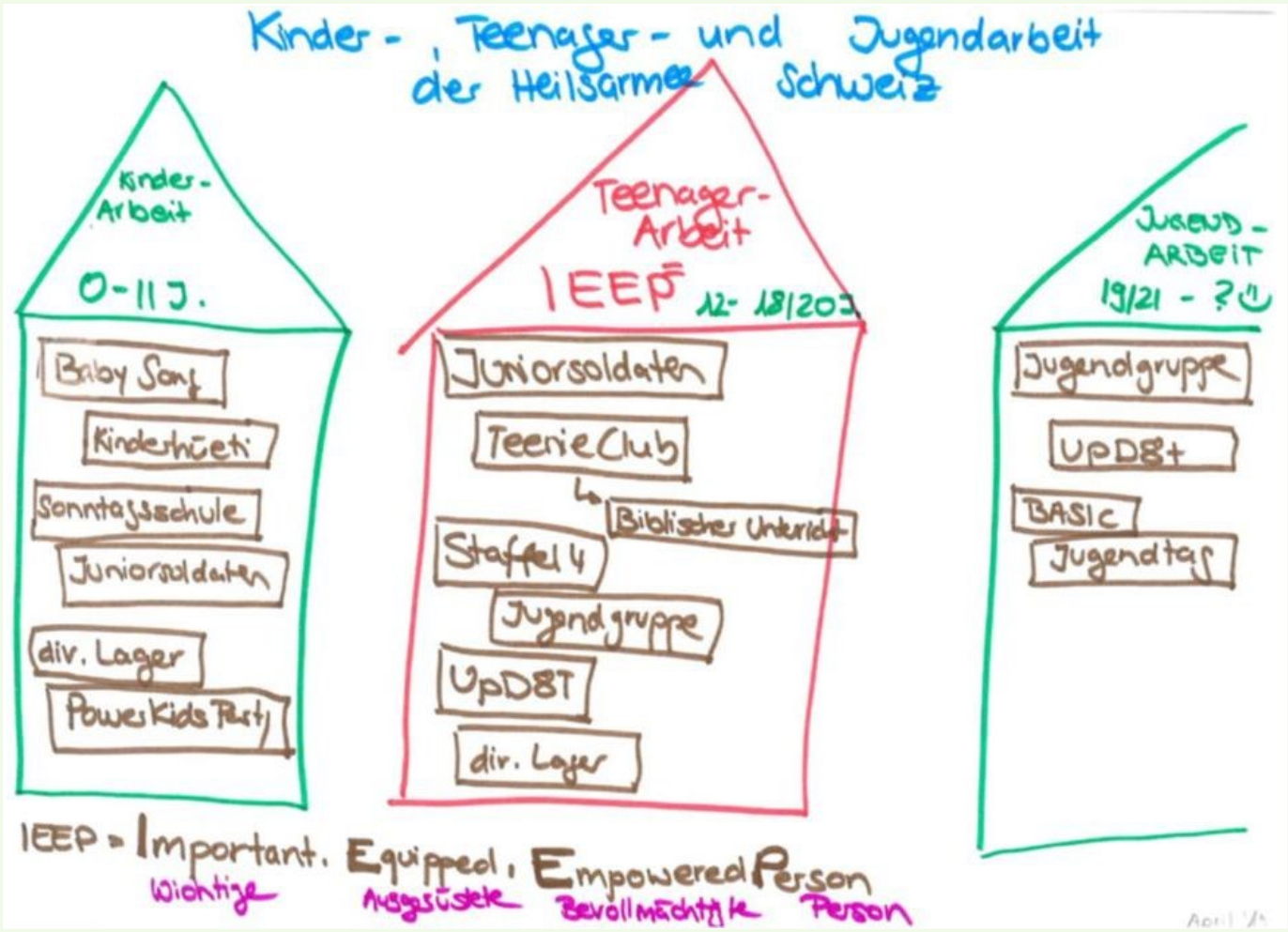
(so) Die Zeichnung zeigt die Kinder-, Teenager- und Jugendarbeit der Heilsarmee Schweiz (und Biel) auf.

Das IEEP bezieht sich nur auf die Teenagerarbeit, also auf Teenager im Alter von 12 bis 18 oder 20 Jahren.

Dabei beiinhaltet die IEEP-Arbeit diverse Möglichkeiten, wie Staffel4, Juniorsoldaten, TeenieClub (der bei uns mit dem biblischen Unterricht zusammenläuft), den UpD8t-Gottesdiensten und anderen.

IEEP ist also nicht der TeenieClub oder der biblische Unterricht, sondern die gesamte Teenagerarbeit.

Für nähere Fragen steht Sara Omlohr zur Verfügung.



Reportagen

Wochenende "Zum Läbe befreit"

(nf) Vom 8.-10.März fand das Wochenende "Zum Läbe befreit," auf der Waldegg, statt.

Ich war sehr gespannt auf dieses Wochenende, denn im Vorfeld hörte ich nur Positives darüber. Meine Erwartungen waren dementsprechend recht hoch.

Schon vom ersten Abend an spürte ich Gottes Gegenwart, was sich im Laufe des Wochenendes noch verstärkt hat.

Die Teachings (Lehren) wurden sehr spannend vermittelt und auch wenn ich nicht immer mit meinen Gedanken ganz dabei war merkte ich wie Gott zwischen den Zeilen zu mir sprach.

Ein sehr intensiver Moment war für mich, als ich während einem Worshipteil erleben durfte, wie Gott klar durch ein Bild zu mir sprach und mir bestätigte, dass er mich im Dienst als Heilsarmeeoffizierin gebrauchen will.

Aber auch der offene Austausch untereinander und in der Kleingruppe erlebte ich als sehr positiv und viele, ich eingeschlossen, konnten alten Ballast ablegen und ein stückweit Befreiung erleben.

Meine Erwartungen wurden vollends erfüllt und sogar übertroffen. Ich empfehle jedem einmal an diesem Wochenende teilzunehmen.

Bild:

Regenbogen, bei der Anreise auf die Waldegg.

Am 16. März war Ladies Day in Bern

(so) Die 300 freien Plätze waren schon vor Anmeldeschluss ausgebucht.

Das Organisationsteam legte den Schwerpunkt, der angesprochenen Frauen auf das Alter 20 – 60 Jahre, so gab es auch einen Tochter-Mutter Rabatt.

Sabine Fürbringer (Campus für Christus) sprach zum Thema Sein und Schein:

„Aussen fix und Innen nix."

Was für eine Tragödie, wenn mein äusserer Schein trügt und andern wie eine Mogelpackung Unwahrheiten vorgaukelt!

Umgekehrt ist es genauso traurig, wenn eine wunderbare Kostbarkeit unscheinbar und von niemandem beachtet in einer Ecke vor sich hin rottet.

Gott will beides in uns entfalten:

Er will unser Sein erfüllen und entwickeln. Und er freut sich, wenn dieses Leben in uns überfliesst und scheint in dieser Welt.

Dieser Art von authentischem Sein und Schein kommen wir an diesem Ladies Day mehr auf die Spur.

Anschliessend gab es verschiedene Workshops, wie Handlettering, Grusskarten gestalten, Gelingende Erziehung, Maniküre und vieles mehr.

Es war ein eindrücklicher Tag und ich freue mich schon jetzt, auf den nächsten Ladies Day. Vielleicht dieses Mal mit dir?

Eltern Teens Tag 23. März

Gemeinde - unter diesem Thema fand der Eltern-Teens-Tag statt.

Es war spannend zu beobachten, wie die Eltern mit ihren Sprösslingen sich darüber austauschten.

Anschliessend durften dann die Eltern unter sich diskutieren, wie die "perfekte" Gemeinde aussehen sollte und gleichzeitig taten die Teens dasselbe.

Nun, was kam dabei heraus? Schlussendlich etwas, dass wir alle wissen und trotzdem kommt es oft zu kurz: Gemeinschaft untereinander.

Gerade deswegen ist es gut, immer wieder über dieses Thema zu reden und sich auszutauschen.

Liebe Gruess, Timon

Eröffnung Ferienzentrum Waldegg

(so) Das Haus in 4462 Rickenbach BL wurde 2018 totalsaniert und erstrahlt in neuem Glanz.

Am 30. März wurde die Eröffnung gefeiert und das MissionTeam war als Helfer den ganzen Tag vor Ort.

Der Tag der offenen Türe war ein grosser Erfolg. Neben vielen Heilsarmee-Leuten, waren auch etliche aus der Nachbarschaft dabei.

Einige äusserten sich, dass sie seit Jahren bei der Waldegg vorbei fahren, aber noch nie die Möglichkeit hatten es von innen zu besichtigen.

Es wurden rund 280 Besucher gezählt, die das Haus, eine feine Wurst und Kuchen, bei wunderbarem Wetter geniessen konnten.

Wir freuen uns schon auf Pfingsten 2021. Diese werden wir gemeinsam in der Waldegg verbringen.

Gebetsraum

(bm) Vom 14. bis 30. April stand die Stiftshütte im Korps Biel!

Sie wurde im Jugendraum eingerichtet und konnte ohne Anmeldung besucht werden.

An einem Dienstagabend wurde auch zweimal durch den Gebetsraum geführt. 14 Personen nahmen diese Gelegenheit wahr.

An jeder der Stationen nahmen wir uns Zeit den entsprechenden Schritt zu tun und so immer näher in Seine Gegenwart zu kommen.

Kaum jemand war dabei, der Gott an diesem Abend nicht konkret erlebte.

Es war bewegend von den Einzelnen zu hören, wie sie den Herrn erlebt hatten.

Der Gebetsraum ist nun wieder abgebaut worden, doch der Weg in Seine Gegenwart ist jederzeit offen.

Das kleine Stiftshüttenheft kann dabei eine Hilfe sein.

Es liegt auf oder kann bei den Offizieren bestellt werden.

Unser Auftrag

Seminar „Vergebung" im Herbst

(bm) Im Zusammenhang mit unserem Auftrag „Jesus heilt verletzte und zerbrochene Herzen" veranstalten wir als Korps ein Seminar zum Thema Vergebung.

Hier sind Menschen eingeladen, die sich dafür interessieren oder auch betroffen sind.

Wir haben das Thema schon als Predigtreihe gehabt.

Das Seminar findet am 7. September und 2. November 2019 statt.

Wer dieses Thema auf dem Herzen hat und mithelfen möchte dieses Seminar durchzuführen, kann sich auf dem aufliegenden Zettel im Saal eintragen oder das per Mail oder mündlich Bjørn Marti, Sara Omlohr oder Hansueli Bourquin mitteilen.

Am 5. Juni um 19:30 findet ein erstes Treffen statt um zu besprechen, wie wir dieses Seminar umsetzen.

Aktivitäten & Projekte

TeenieClub meets Ungarn

(so) Im Herbst war geplant, einen sozialen Einsatz in einem Romadorf in Ungarn zu machen.

Nun bin ich schwanger und kann nicht mitgehen.

Ich kenne den Einsatzort und es wird nicht nur auf physischer sondern auch auf psychischer Ebene herausfordernd. Deshalb ist es wichtig, dass ich als Bezugsperson dabei bin.

Somit haben wir den Einsatz für diesen Herbst abgesagt und werden schauen, wie wir diesen nächstes Jahr nachholen können.

Es tut mir leid, dass die Leidtragenden nun die Teens sind.

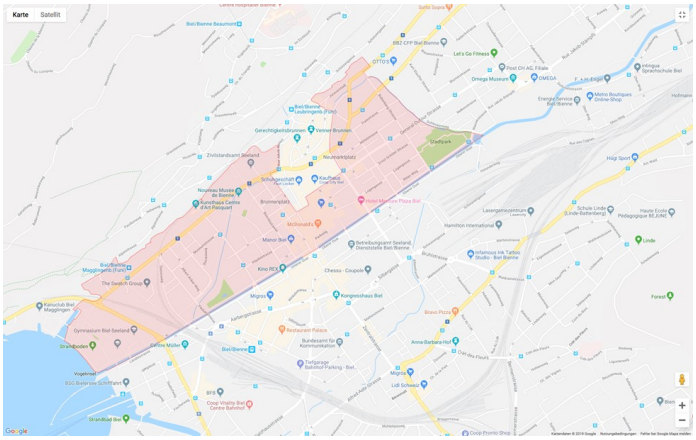
Ich verspreche aber als Gegenleistung, dass sie das Baby hüten, "schöppelen" und bemuttern dürfen. 🙂

Bild: Einsatz Jugendgruppe Bern April 2019

MissionTeam

Besuch im QuartierInfo

(nf) Hier in Biel gibt es für die verschiedenen Quartiere, je eine Informationsstelle.



Da es uns als MissionTeam interessiert, was in unserem Quartier so läuft und wie wir den Menschen dienen können, haben wir an einem Mittwochnachmittag dem QuartierInfo Zentrum, an der Eisengasse, einen Besuch abgestattet.

Als wir eintraten, wurden wir sofort mit offenen Armen empfangen. Die Mitarbeiter luden uns sofort ein, Platz zu nehmen und boten uns etwas zu Trinken an.

Wir hatten Gelegenheit unsere Fragen zu stellen und es fand ein reger Austausch statt.

Es war spannend zu hören, was für Program-

me und Angebote sie anbieten.

Sie bieten auch einen Migrationstreff an, wo jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat seinen Kaffee oder Tee, aus seinem Land, zuzubereiten und den anderen vorzustellen.

Weitere Angebote, die es gibt sind: Ein Mädchentreff, Jugendtreff, Mutter- Kind singen usw.

Die Frage, die uns am meisten interessiert hat war: Was aus ihrer Sicht in unserem Quartier noch fehlt.

Ihre Antwort zu dieser Frage war, dass es für sie viel zu wenig Notschlafstellen für Mütter mit ihren Kindern gibt oder ein spezifisches Angebot für alleinerziehende Eltern, wo sie sich untereinander austauschen können und Unterstützung erfahren.

Am Schluss durften wir auch Flyer für den OpenBrunch und den BabySong dort lassen.

Sie sind immer froh, wenn sie die Leute an verschiedene Angebote verweisen können.

Korps Erlach

Eine Perle

Hodaja* ist knappe 30 Jahre alt und arbeitslos.

Sie wohnt im Haus einer Künstlerin und zählt auf die Sozialhilfe.

Wenn die Vermieterin, eine alleinerziehende Mutter, aus beruflichen Gründen für Tage verreist, kümmert sich Hodaja um die beiden Kinder, als wären es ihre kleinen Schwestern. Sie schickt sie zur Schule, macht Aufgaben mit ihnen und umsorgt sie liebevoll.

Das Kochen und Putzen für sie alle übernimmt Hodaja oft auch dann, wenn die Hausbesitzerin anwesend ist. Und obwohl sie viel leistet, nennt man sie dennoch eine Arbeitslose, und einen Lohn bezieht sie für ihr herzliches Engagement keinen.

Sie war auf Jobsuche. Eine Restaurantbesitzerin bot ihr eine Arbeit im Service an.

Hodaja freute sich! Da kam Petra*, eine gute Kollegin und weinte sich bei ihr aus. Die ungefähr 20jährige ohne Schweizerpass hatte ihre Schule hier absolviert. Ihre einzige Heimat ist die Schweiz. Doch jetzt drohte ihr die Ausweisung. Würde sie nicht innerhalb weniger Wochen eine Arbeit finden, müsste sie in ihr Herkunftsland zurück.

Hodaja bot ihr den eigenen, eben erst zugesagten Job an. Jetzt arbeitet Petra schon Monate im Service. Sie kann bleiben. Hodaja bemüht sich weiter um eine Arbeitsstelle.

Ihre Schwester war in Not. Hodaja liess alles stehen und liegen, eilte zu ihr, war für sie da, bis diese sich gefangen hatte und wieder nach vorne zu blicken vermochte.

Wenn in ihrem Freundeskreis Menschen mit Suchtproblemen am Versumpfen sind, macht Hodaja ihren ganzen Einfluss geltend, um sie zum Aussteigen, zu einem Neuanfang zu bewegen. Sie hat öfters Erfolg damit.

Alle verlassen sich auf diese junge Frau: ihre Schwester, die Kollegin, die Vermieterin mit ihren Kindern, der Freundeskreis.

Und auf Hodaja ist Verlass! Auch uns hat sie geholfen. Als wir unserem vom Unwetter verwüsteten Begegnungsraum einen neuen Anstrich verpassten, war sie da, half tatkräftig mit.

Dabei hörte ich sie etwas sagen, das ich nicht vergessen will: „Erlach ist für viele die letzte Chance. Hier hilft man einander."

Ich weiss was sie meint: wer in Not ist, wird nicht im Stich gelassen. Wer vor der drohenden Wegweisung steht, bekommt den eigenen Job, auch wenn man dabei selber leer ausgeht. Wer gegen Suchprobleme ankämpft, muss da nicht alleine durch.

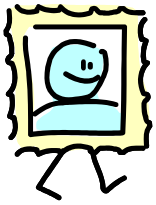
Welche innere Grösse sich hier offenbart!

Mir kommt es so vor, als würde Jesus selber durch diese Perle wirken und auch zu uns Heilsarmeeleuten sagen: In Erlach hilft man einander. Hier sollen Menschen eine neue Chance bekommen.

[Trudi Polier]

*Name geändert

Persönliches



Hallo

Mein Name ist Lara Katinka Wäfler und ich bin am 24.02.2002 in Biel geboren.

Der grösste Teil meiner Kindheit wuchs ich in Ipsach auf, trotz einer nicht ganz einfachen Schulzeit, war ich ein aktives Kind das gerne draussen spielte.

Schon früh wurde mir der Glaube an Gott mit auf den Weg gegeben. Meine Eltern (Verena & Markus) lasen mir oft biblische Geschichten vor, beteten mit mir und schickten mich in die Sonntagsschule, wodurch mein Glaube gewachsen ist und ich mich am 11. November 2011 als Juniorsoldatin habe einreihen lassen.

Ein Grund waren auch die vielen Gebetserhörungen, wie zum Beispiel mein Bruder, für den ich viele Jahre gebetet habe und dann 6 ½ Jahre nach mir das Licht der Welt erblickte.

Und so verging die Zeit bis ich in die Oberstufe kam, wo ich die Schule wechseln musste und ich Jahr für Jahr in eine neue Klasse gesteckt wurde, wegen dem Umzug nach Orpund und weil wir Schüler nach den Gymnasium Abgänger auf verschiedene Klassen aufgeteilt wurden.

Trotzdem sorgte Gott immer wieder dafür, dass ich mich wohl in der Klasse fühlte und ich die letzten Schuljahre mit guten Erinnerungen beenden konnte.

Zusammen mit Lea Schwarz wurde ich am 11. Juni 2017 bei perfekt warmem Wetter konfirmiert.

Nach der Schule stellte sich auch die Frage, wie nun weiter?

Dank meiner Mutter, die den Gedanken eines Welschland Aufenthalts nicht über Bord warf wie ich, landete ich kurz darauf in einer super Familie mit 3 Kindern in Démoret.

Dort konnte ich mich gut weiter entwickeln und lernte neue Facetten an mir kennen und konnte mein Französisch so aufbessern, dass ich heute den Unterricht an der Berufsschule bilingual besuche.

Auch jetzt habe ich noch guten Kontakt zur Welschlandfamilie und zu ehemaligen «jeunes filles» und gehe sie immer wieder Mal besuchen.

Zurück zu Hause, war es am Anfang nicht einfach, wieder in das alte Familienleben einzufinden.

Letzten Sommer habe ich die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit im Pflegeheim «Im Fahr» angefangen. Die Arbeit mit der älteren Generation gefällt mir gut, wenn da nicht immer dieser Personalmangel wäre…!!!

In meiner Freizeit geh ich gerne reiten, Einrad fahren und Wakeborden.

Ebenfalls nimmt die Jugend- und Kleingruppe einen wichtigen Platz ein.

[Lara Katinka Wäfler]

Redaktion:
Leitung: (bm) Bjørn Marti, Korpsoffizier
Team: (so) Sara Omlohr-Wittwer, Assist. Korpsoffizierin
(nf) Nathalie Feuz
(hg) Heinz (Hank) Gutmann

Heilsarmee Biel, Dufourstrasse 46, 2502 Biel
Tel: 032 345 13 79 Postkonto: 25-2551-3
E-Mail: korps_biel@heilsarmee.ch URL: biel.heilsarmee.ch

Heilsarmee Erlach, Im Städtchen 15, 3235 Erlach
Tel: 032 338 33 03 Postkonto: 30-230116-0